



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katharina Schulze BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 26.05.2020

Software-Ausstattung der Gesundheitsämter

Leistungsfähige Gesundheitsämter nehmen bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie eine Schlüsselrolle ein. Die Gesundheitsämter müssen technisch und personell gut ausgestattet sein, um ihrer Aufgabe der Information und Rückverfolgung der infizierten Personen umfassend und schnell nachkommen zu können.

Ich frage die Staatsregierung:

- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Welche Fallverwaltungs-Software für Corona-Infizierte wird in den Gesundheitsämtern verwendet (bitte nach Software, Software-Hersteller und Gesundheitsämtern auflisten)? | 2 |
| 1.2 | Wie viele Gesundheitsämter nutzen zur Fallverwaltung keine Software, sondern die Datenerhebung erfolgt z. B. mit Excel-Listen (bitte nach Gesundheitsamt auflisten)? | 4 |
| 1.3 | Sollte keine Fallverwaltungssoftware genutzt werden, wann ist geplant, diese anzuschaffen (bitte nach Gesundheitsämtern auflisten)? | 4 |
| 2.1 | Wie werden Corona-Fälle an das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit übermittelt (bitte ggf. Software nennen)? | 5 |
| 2.2 | Wie werden Corona-Fälle an das RKI übermittelt (bitte ggf. Software nennen)? | 5 |
| 3.1 | Für welche Abläufe wird die Software BaySIM entwickelt? | 5 |
| 3.2 | Ab wann wird diese Software bei allen Gesundheitsämtern eingesetzt? | 6 |
| 3.3 | Was sind die genauen Kosten (Entwicklung, ggf. Lizenz, Installation etc.) für diese Software (bitte einzeln auflisten)? | 6 |
| 4.1 | Für welche Abläufe wird die Software DEMIS-SARS-CoV-2 entwickelt? | 6 |
| 4.2 | Ab wann wird diese bei allen Gesundheitsämtern eingesetzt? | 6 |
| 4.3 | Was sind die genauen Kosten (Entwicklung, ggf. Lizenz, Installation etc.) für diese Software (bitte einzeln auflisten)? | 6 |
| 5.1 | Über welchen Haushaltstitel werden die Kosten für die Software BaySIM übernommen? | 6 |
| 5.2 | Über welchen Haushaltstitel werden die Kosten für die Software DEMIS-SARS-CoV-2 übernommen? | 6 |
| 6.1 | Ist geplant, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsämter für die neue Software zu schulen? | 6 |
| 6.2 | Mit welchen Kosten für die Schulungsmaßnahmen für die neue Software wird für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gesundheitsämtern gerechnet? | 7 |

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege
vom 10.07.2020

Der Übersichtlichkeit wegen erfolgt die Auflistung nach Regierungsbezirken.

1.1 Welche Fallverwaltungs-Software für Corona-Infizierte wird in den Gesundheitsämtern verwendet (bitte nach Software, Software-Hersteller und Gesundheitsämtern aufliedern)?

Lfd. Nr.	Software	Software-Hersteller	Gesundheitsämter
Oberbayern:			
1	Äskulab	UniSoft	Landsberg
2	SurvNet	RKI	Altötting
3	SurvNet	RKI	Bad Tölz
4	Eigenentwicklung auf Basis MS Access	LRA Dachau	Dachau
5	enaio/DMS	OPTIMAL SYSTEMS GmbH	Mühldorf am Inn
6	AESCULAB 21	UniSoft	Garmisch-Partenkirchen
7	R23 (nur Ablage) Enaio* (nur Ablage COVID)	DevAgency Optimal Systems Zusätzlich werden Excel-Listen geführt	Weilheim
8	Octoware, für Index und Kontaktpersonenmanagement sowie zusätzlich Datenbank (CoVE)	Easysoft (Softwarehersteller von Octoware) Cove: interne Eigenentwicklung	München Stadt
9	Äskulab21	UniSoft + Excel Listen	München Land
10	SurvNet	RKI	Traunstein
11	Aesculab	UniSoft	Erding
12	Survnet	RKI	Rosenheim
13	R 23 (für Indexfälle)	DEVAGENCY + Excel (für Kontaktpersonen)	Neuburg
Niederbayern:			
1	SurvNet	RKI	Dingolfing-Landau
2	Äskulab21	UniSoft	Kelheim
3	Äskulab	UniSoft	Straubing-Bogen
4	SurvNet	RKI	Landshut
5	ISGA/Datenbank	Computer Zentrum Strausberg/Landratsamt Passau	Passau
6	ISGA	Computer Zentrum Strausberg	Deggendorf
7	ISGA	Computer Zentrum Strausberg	Rottal-Inn
Schwaben:			
1	Survnet	RKI	Neu-Ulm
2	R23	Devagency	Ostallgäu

Lfd. Nr.	Software	Software-Hersteller	Gesundheitsämter
3	ISGA 5.0	Computerzentrum Strausberg GmbH	Stadt Augsburg
4	EXEL 2016, enaio	DMS, Optimal Systems zur Dokumentenablage	Stadt Memmingen
5	ISGA	Computer Zentrum Strausberg GmbH	Aichach-Friedberg
6	Survnet	RKI	Donau-Ries
7	Aeskulab 21	UniSoft	Augsburg-Land
8	Cov19	Davasto	Oberallgäu
9	otrs community edition	(OTRS AG)	Günzburg
Oberpfalz:			
Lfd. Nr.	Software	Software-Hersteller	Gesundheitsämter
1	Survnet	RKI	Amberg-Sulzbach
2	Octoware TN	Easysoft	Cham
3	Äskulab	UniSoft	Neumarkt i. d. Opf.
4	ISGA	CPZ Strausberg	Neustadt a. d. W.
5	Äskulab	UniSoft	Regensburg
6	Octoware TN	Easysoft	Schwandorf
7	ISGA	CPZ Strausberg	Tirschenreuth
Oberfranken:			
Lfd. Nr.	Software	Software-Hersteller	Gesundheitsämter
1	Äskulab	UniSoft	Bamberg
2	Äskulab	UniSoft	Coburg
3	SurvNet	RKI	Coburg
4	R23	Devagency	Forchheim
5	Äskulab	Unisoft	Hof
6	ISGA	Computerzentrum Strausberg	Kronach
7	ja	hauseigene Softwarelösung	Kulmbach
8	coPat19	hauseigene Softwarelösung	Lichtenfels
9	ISGA	Computerzentrum Strausberg	Wunsiedel
Mittelfranken:			
Lfd. Nr.	Software	Software-Hersteller	Gesundheitsämter
1	Äskulab21 (+ Excel)	UniSoft	Fürth
2	Äskulab21 (+ Excel)	UniSoft	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim
3	Äskulab21	UniSoft	Nürnberger Land
4	Äskulab21 (+ Excel)	UniSoft	Weißenburg-Gunzenhausen
5	Äskulab21	UniSoft	Nürnberg
	COVID19-PIS	Eigenentwicklung Stadt Nürnberg	
6	R23	DevAgency	Ansbach
7	R23 (+ Excel)	DevAgency	Erlangen-Höchstadt
8	R23 (+ Access)	DevAgency	Roth

Lfd. Nr.	Software	Software-Hersteller	Gesundheitsämter
Unterfranken:			
Lfd. Nr.	Software	Software-Hersteller	Gesundheitsämter
1	Äskulab21 + Access-Datenbank	UniSoft	Haßberge
2	Äskulab21	UniSoft	Main-Spessart
3	Äskulab21	UniSoft	Rhön-Grabfeld
4	Äskulab21	UniSoft	Würzburg
5	R23	DevAgency	Aschaffenburg
6	Access Datenbank + MyMedax	Mikrosoft Suxedo	Bad Kissingen
7	Eigenentwicklung	Mike Mancik/LRA Kitzingen	Kitzingen
8	Pandemie-Datenbank	(Pandaba) K&K Software AG	Schweinfurt

1.2 Wie viele Gesundheitsämter nutzen zur Fallverwaltung keine Software, sondern die Datenerhebung erfolgt z. B. mit Excel-Listen (bitte nach Gesundheitsamt aufschlüsseln)?

Alle Gesundheitsämter arbeiten digital, entweder unter Benutzung spezialisierter Fallverwaltungssoftwarelösungen oder auch in der Anwendung breiter gefasster Tabellenkalkulationsprogramme, wie z. B. Microsoft Excel (MS Excel). Entscheidend ist die IfSG-konforme (IfSG = Infektionsschutzgesetz) Übermittlung der zu meldenden Daten.

Die Schnittstelle für die Übermittlung an das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) ist mit angegeben (s. auch Antwort zu Frage 2.1):

Lfd. Nr.	Gesundheitsämter
Oberbayern:	
1	Pfaffenhofen (SurvNet)
2	Ebersberg (SurvNet)
3	Berchtesgadener Land (ISGA)
4	Eichstätt (ISGA)
5	Starnberg (SurvNet)
6	Miesbach (SurvNet)
7	Freising (SurvNet)
8	Fürstenfeldbruck (Äskulab)
9	Ingolstadt (SurvNet)
Niederbayern:	
1	Freyung-Grafenau (SurvNet)
2	Regen (SurvNet)
Schwaben:	
1	Dillingen (SurvNet)
2	Lindau (SurvNet)
3	Unterallgäu (SurvNet)
Oberfranken:	
1	Bayreuth (ISGA)
Unterfranken:	
1	Miltenberg (SurvNet)

1.3 Sollte keine Fallverwaltungssoftware genutzt werden, wann ist geplant,

diese anzuschaffen (bitte nach Gesundheitsämtern aufschlüsseln)?

Alle Gesundheitsämter arbeiten digital. Spezialisierte Fallverwaltungssoftwarelösungen oder auch in der Anwendung breiter gefasster Tabellenkalkulationsprogramme, wie z. B. Microsoft Excel (MS Excel), ermöglichen die tabellarische Verarbeitung meldepflichtiger Daten. Mit BaySIM steht nun in Bayern eine speziell auf die aktuellen Bedürfnisse der Gesundheitsämter zugeschnittene Datenverwaltungssoftware zur Verfügung, die auf großes Interesse der Gesundheitsämter stößt.

Lfd. Nr.	Gesundheitsämter	Geplante Maßnahme
Oberbayern:		
1	Pfaffenhofen	BaySIM im Rahmen der Ausrollung
2	Ebersberg	BaySIM im Rahmen der Ausrollung
3	Berchtesgadener Land	noch keine
4	Eichstätt	noch keine
5	Starnberg (SurvNet)	noch keine
6	Miesbach (SurvNet)	BaySIM im Rahmen der Ausrollung
7	Freising (SurvNet)	BaySIM im Rahmen der Ausrollung
8	Fürstenfeldbruck	ggf. BaySIM
9	Ingolstadt (SurvNet)	BaySIM im Rahmen der Ausrollung
Niederbayern:		
1	Freyung-Grafenau	BaySIM im Rahmen der Ausrollung
2	Regen	ggf. BaySIM
Schwaben:		
1	Neu-Ulm	BaySIM im Rahmen der Ausrollung
2	Dillingen	BaySIM im Rahmen der Ausrollung
3	Stadt Augsburg	BaySIM im Rahmen der Ausrollung
4	Lindau	ggf. BaySIM
5	Unterallgäu	noch keine
Oberfranken:		
1	Bayreuth	ggf. BaySIM
Unterfranken:		
1	Miltenberg	ggf. BaySIM

2.1 Wie werden Corona-Fälle an das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit übermittelt (bitte ggf. Software nennen)?

Die Übermittlungen der Fälle durch die Gesundheitsämter an das LGL erfolgt elektronisch durch die in den Tabellen zu den Frage 1.1 und 1.2 genannten Softwareprodukte.

2.2 Wie werden Corona-Fälle an das RKI übermittelt (bitte ggf. Software nennen)?

Die Datenübermittlung vom LGL an das RKI erfolgt ebenfalls elektronisch über die vom RKI entwickelte und kostenfrei zur Verfügung gestellte Meldesoftware SurvNet des RKI.

3.1 Für welche Abläufe wird die Software BaySIM entwickelt?

BaySIM ist eine speziell für die Kontaktpersonennachverfolgung an den Gesundheitsämtern entwickelte Software, die es den Gesundheitsämtern ermöglicht, zusätzlich zu den positiv getesteten Indexpersonen auch die Kontaktpersonen zu erfassen. Infektionsketten können so frühzeitig erkannt werden und Ausbruchsgeschehen und potenzielle Hotspots

identifiziert und verhindert werden. Die Selfservice-Funktion der Software ermöglicht es der Indexperson und Kontaktpersonen, aktiv an der Dokumentation mitzuwirken.

3.2 Ab wann wird diese Software bei allen Gesundheitsämtern eingesetzt?

Die Ausrollung der Software hat am 06.07.2020 mit vier Gesundheitsämtern begonnen und wird nun kontinuierlich fortgesetzt. Die Teilnahme ist freiwillig.

3.3 Was sind die genauen Kosten (Entwicklung, ggf. Lizenz, Installation etc.) für diese Software (bitte einzeln auflisten)?

Die Entwicklungskosten für das System betragen netto 72.610 Euro, die Kosten für die Implementierung bei 50 Gesundheitsämtern inkl. Schulungen betragen netto 143.500 Euro und die Kosten für Service, Wartung und Pflege für 50 Gesundheitsämter innerhalb der nächsten 24 Monate betragen netto 498.100 Euro.

Die tatsächliche Abrechnung erfolgt für die Implementierung durch Vergütung einer Pauschale pro Gesundheitsamt, bei dem die Leistung vorgenommen wird und für Service, Wartung und Pflege durch Vergütung einer monatlichen Pauschale pro Gesundheitsamt, bei dem die Leistung vorgenommen wird.

4.1 Für welche Abläufe wird die Software DEMIS-SARS-CoV-2 entwickelt?

Die Software DEMIS-SARS-CoV-2 wird vom RKI entwickelt.

Dadurch sollen Labore SARS-CoV-2-Testergebnisse elektronisch an die Gesundheitsämter und nichtnamentlich an das RKI (Zweites Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite) melden können.

4.2 Ab wann wird diese bei allen Gesundheitsämtern eingesetzt?

Die Gesundheitsämter wurden am 17.06.2020 vom RKI angeschrieben, um die Registrierung vorzunehmen.

4.3 Was sind die genauen Kosten (Entwicklung, ggf. Lizenz, Installation etc.) für diese Software (bitte einzeln auflisten)?

Bei DEMIS handelt es sich um Produkt des Bundes. Bisher wurden vom Freistaat keine Kosten für das Projekt DEMIS (SARS-CoV-2) übernommen. Eine zukünftige Kostenübernahme ist nicht geplant.

5.1 Über welchen Haushaltstitel werden die Kosten für die Software BaySIM übernommen?

Die benötigten Ausgabemittel werden bei Kap. 13 19 Tit. 526 60 bereitgestellt.

5.2 Über welchen Haushaltstitel werden die Kosten für die Software DEMIS-SARS-CoV-2 übernommen?

Entfällt.

6.1 Ist geplant, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsämter für die neue Software zu schulen?

Die Schulung ist Teil der Ausrollung der BaySIM-Software und in den Kosten bereits enthalten. Die Informationen zur Anwendung von DEMIS werden über das RKI koordiniert.

6.2 Mit welchen Kosten für die Schulungsmaßnahmen für die neue Software wird für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gesundheitsämtern gerechnet?

Entfällt.